

TIERSCHUTZ UND VORSORGE

Süß gekauft, teuer behandelt: Die Folgekosten von Qualzucht

Ein besonders kurzer Kopf oder eine extreme Körperform kann einem Tier gesundheitliche Probleme bereiten. Für Halter entsteht daraus neben der Sorge um das Tier ein Kostenrisiko. Der Kaufpreis bildet nur einen kleinen Teil dieser Entscheidung ab.

Nürnberg, 24. Oktober 2026

Von Christian Müller · aktualisiert am 24. Oktober 2026

Der Deutsche Tierschutzbund beschreibt bei kurzköpfigen Hunden unter anderem Atemwegs-, Augen-, Haut- und Zahnprobleme. Gemeint sind gesundheitliche Folgen bestimmter Zuchtmerkmale. Wie stark ein einzelnes Tier betroffen ist und welche Behandlung es braucht, muss tierärztlich beurteilt werden.^[1]

Behandlung endet nicht immer mit einem Eingriff

Der Bundesverband für Tiergesundheit weist darauf hin, dass manche betroffenen Tiere wiederholte Behandlungen oder Operationen benötigen. Behandlungen können Beschwerden lindern, beseitigen aber nicht sämtliche zugrunde liegenden zuchtbedingten Probleme. Eine Operation ist deshalb keine allgemeine Zusage auf ein beschwerdefreies Leben.^[2]

Für die Kostenplanung bedeutet das: Voruntersuchungen, Eingriff und Nachkontrollen gehören zusammen betrachtet. Bestehen weitere Probleme, kann zusätzlicher Behandlungsbedarf hinzukommen. Einen verlässlichen pauschalen Lebenszeitpreis gibt es für den einzelnen Hund daraus nicht.

Vor der Anschaffung nach Befunden fragen

Wer ein Tier übernehmen möchte, sollte vorhandene tierärztliche Unterlagen und Informationen zu früheren Beschwerden anfordern. Eine unabhängige Untersuchung kann helfen, den gegenwärtigen Gesundheitszustand einzuschätzen. Auffällige Atmung oder andere Beschwerden sollten nicht ungeprüft als normale Besonderheit einer Rasse abgetan werden.

Auch die Wahl des Tieres verdient einen kritischen Blick. Eine Versicherung kann finanzielle Folgen abfedern, nimmt dem Tier aber keine angezüchtete Belastung. Für Tier & Ich gehört deshalb zur verantwortlichen Anschaffung, Gesundheit stärker zu gewichten als ein auffälliges Aussehen.

Den Schutz für das konkrete Risiko prüfen

Bei einer Anfrage zur Versicherung müssen die gestellten Gesundheitsfragen wahrheitsgemäß beantwortet werden. Es ist zu klären, ob bekannte Beschwerden, angeborene Veränderungen oder bestimmte Eingriffe vom angebotenen Schutz umfasst sind. Aus der allgemeinen Bezeichnung Hunde-OP-Versicherung folgt keine Zusage für jede spätere Behandlung.^[3]

Tier & Ich prüft mit Interessenten die verfügbaren Unterlagen und die Bedingungen des angebotenen Vertrags. Wo bereits ein Befund besteht, braucht es eine konkrete Annahmeentscheidung. Dieser Beitrag beschreibt allgemeine Risiken; er ersetzt keine tierärztliche Untersuchung.

Quellen

1. [Deutscher Tierschutzbund: Qualzucht bedeutet lebenslanges Leid für Tiere](#)
 2. [Bundesverband für Tiergesundheit, 24. Juni 2026: Kurze Nase, wenig Luft](#)
 3. [Versicherungsvertragsgesetz, § 19: Vorvertragliche Anzeigepflicht](#)
- [Diesen Artikel online lesen](#)

Über Tier & Ich

Tier & Ich ist der Internetauftritt der BarmeniaGothaer-Direktionsagentur Christian Müller in Nürnberg. Petra und Christian Müller beraten zu Versicherungen für Pferde, Hunde, Katzen und ihre Halter. Christian Müller ist gebundener Exklusivvertreter der BarmeniaGothaer AG. Petra Müller ist Versicherungskauffrau und Angestellte der Barmenia Krankenversicherung AG.

Pressekontakt: Christian Müller

Leiter der BarmeniaGothaer-Direktionsagentur in Nürnberg

Bankgasse 3, 90402 Nürnberg

christian.mueller@barmenia.de · Telefon 0175 964 06 07

Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH) · LL.M. Versicherungsrecht · Bankkaufmann